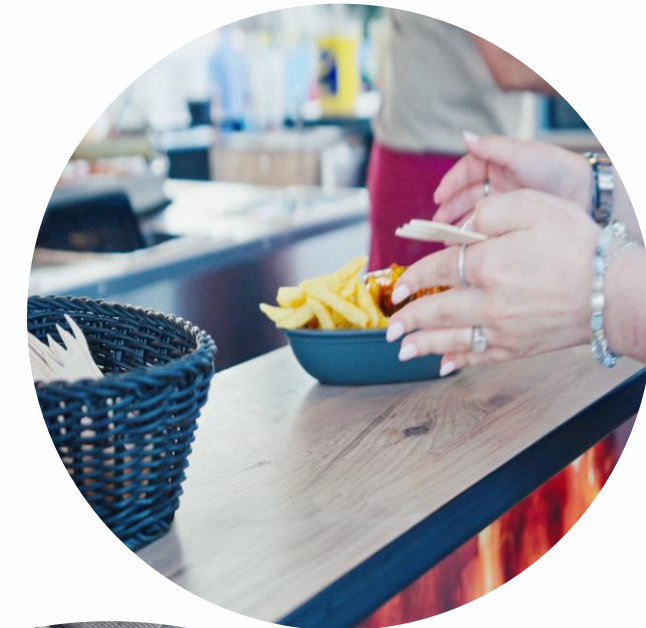




2026

Fachforum Change(K)now!

Mehrwegtraining Veranstaltungen



Agenda

11:00-11:25 Einstieg in das Thema

11:25-11:40 Kurze Status-Quo Analyse & Austausch

11:40-12:20 Circular Mapping für dein Event

12:20-12:30 Offene Fragen & Austausch

MEHRWEG – WARUM EIGENTLICH? ?

EINWEG- MÜLL-BERGE

TÄGLICH TAUSENDE
BECHER & TELLER

MÜLL

MÜLL REDUZIEREN
BESSERES VERANSTALTUNGSERLEBNIS

MEHRWEG-STATION


MEHRWEG
BESSERES VERANSTALTUNGSERLEBNIS
WENIGER MÜLL FÜR ALLE



Müllvermeidung

Interreg
Baltic Sea Region



Co-funded by
the European Union



CIRCULAR ECONOMY

Change(K)now!

- Einweg aller Art führt schnell zu mehreren Tonnen Müll. Das bedeutet einen enormen Ressourcenverbrauch für einen kurzen Konsum
- Das Veranstaltungserlebnis leidet
- Kosten durch höheren Abfall- und Reinigungsgebühren



Fallbeispiel
UEFA EURO Fan Zone 2024

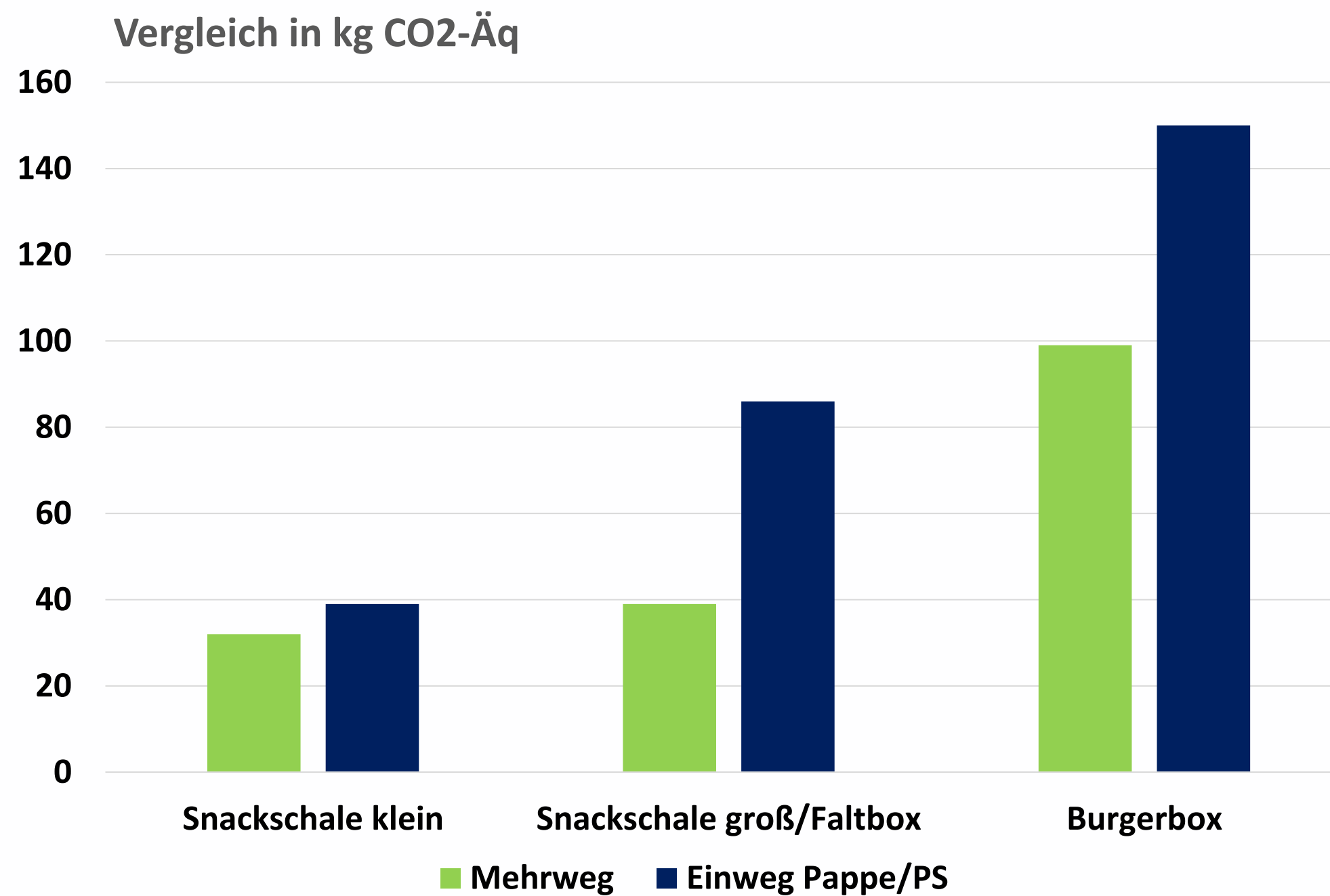
Einsparung
UEFA EURO Fan Zone 2024
~ **15.000 kg Plastikmüll**
~ **600 kg Papierverpackungen**

Reduktion von:
~ **70% Leichtverpackungen**
~ **14% Papier**

Dippemess
Frankfurt: **30%**
weniger
Müllaufkommen
bei gleicher
Besucherzahl

Wegweiser Mehrweg 2026

Klimawirkung



Berechnung:

- 5.000 Stk.
- 50 Umläufe
- Lokale Spülung

Klimawirkung

Interreg
Baltic Sea Region



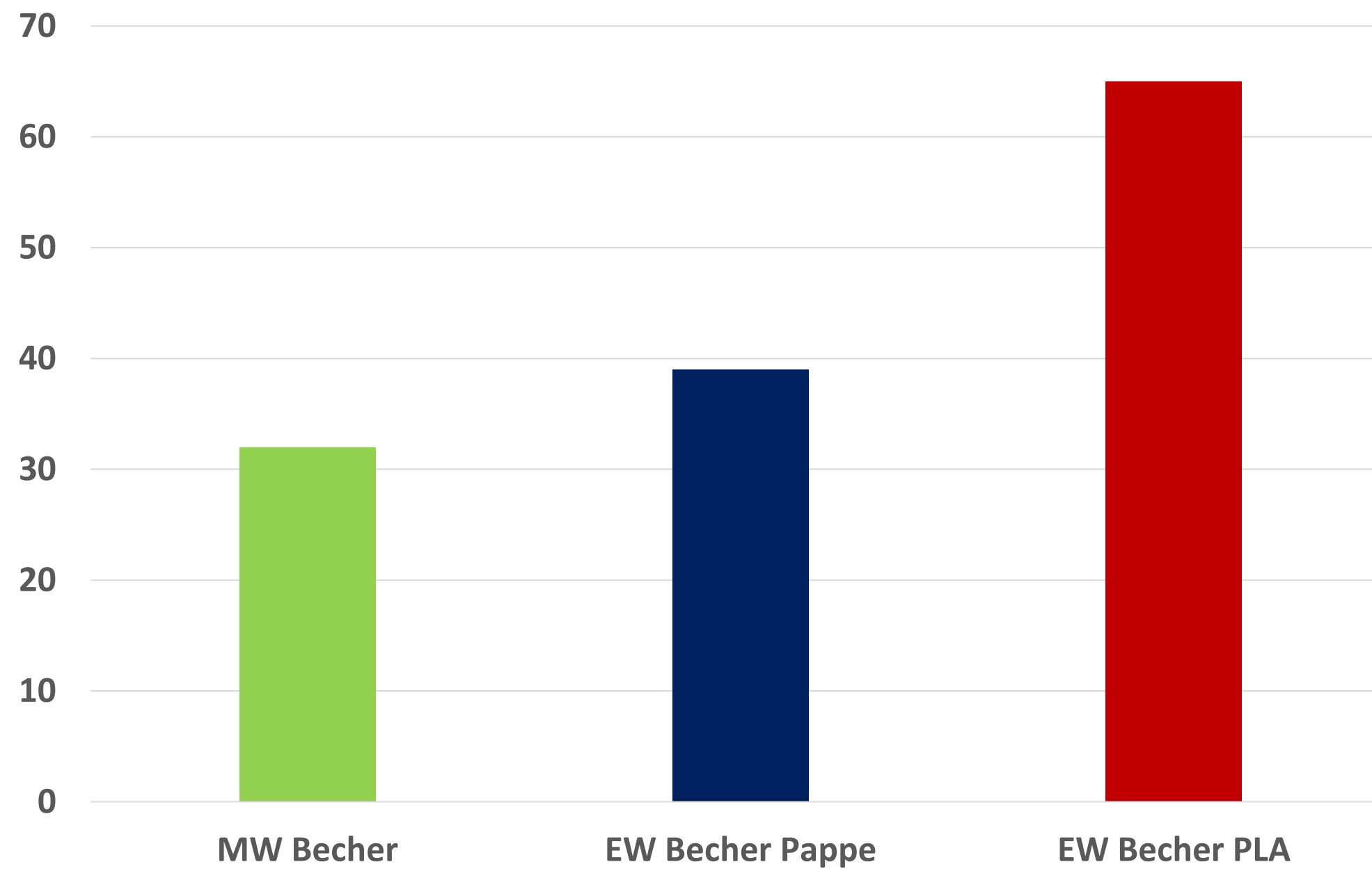
Co-funded by
the European Union



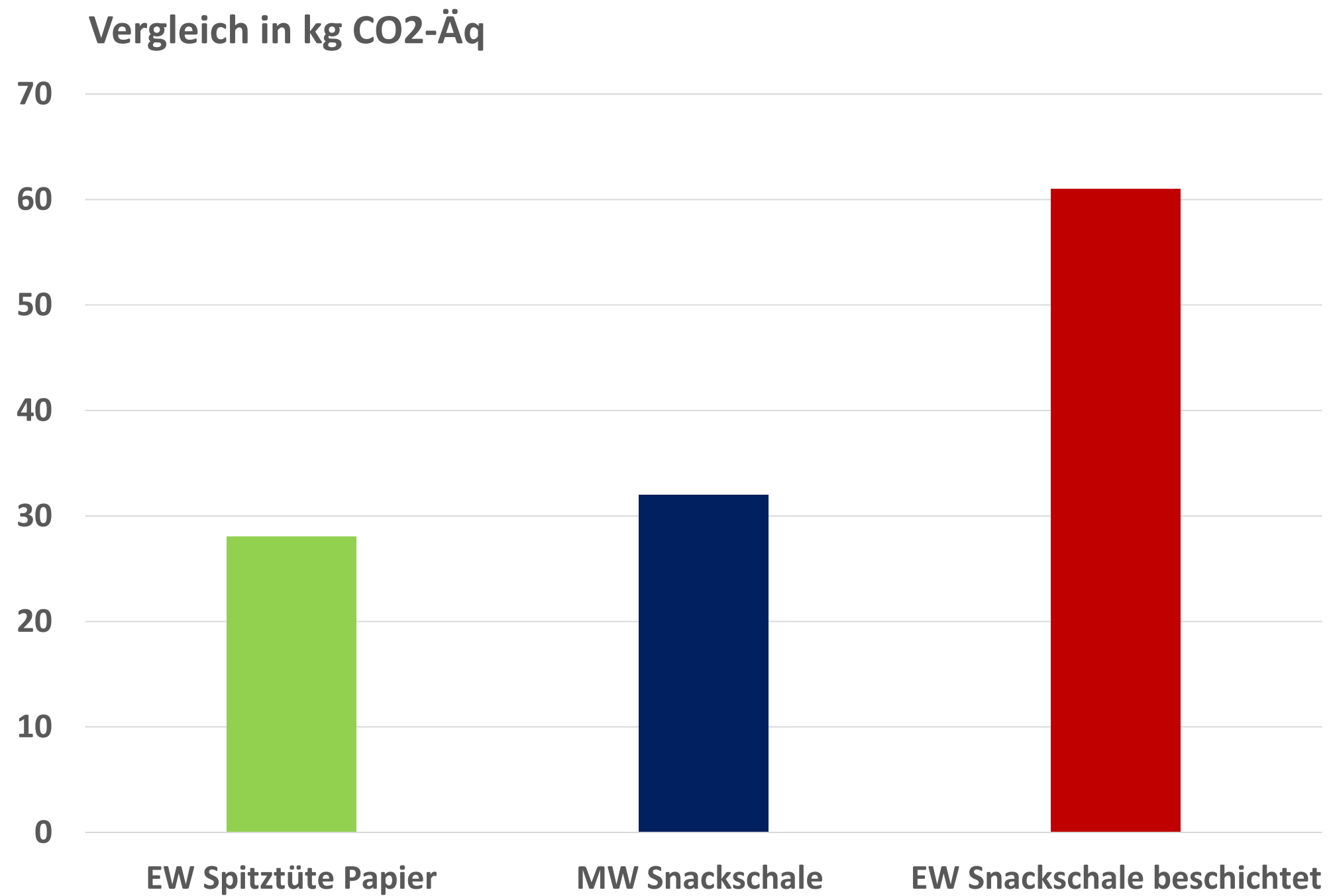
CIRCULAR ECONOMY

Change(K)now!

Vergleich in kg CO₂-Äq



Klimawirkung





DEEP DIVE #Mehrweg



CO2-Rechner Mehrweg

Rechtliche Rahmenbedingungen

Mehrwegangebotspflicht:

- Mehrwegalternative für Becher im Angebot
- Bei Einwegbehältnisse für Speisen aus Plastik: Mehrwegalternative
- Ausnahme für kleine Betriebe: Kundenbehältnisse befüllen

Hamburgisches Abfallwirtschaftsgesetz:

- Bei VAs in Einrichtungen der zuständigen Behörde oder bei Sondernutzungen im öffentlichen Raum: Speisen und Getränke nur in pfandpflichtigen, wiederverwendbaren Behältnissen
- Verwendung von Einwegmaterialien soll unterbleiben
- Ausnahmen: Der technische und finanzielle Aufwand soll nicht im Missverhältnis zu den abfallwirtschaftlichen Effekten stehen

PPWR / Packaging and Packing Waste Regulation

- Verschärfung Vor-Ort-Verzehr Einweg
- Erweiterung der Angebotspflicht für alle Einwegmaterialien (nicht nur Kunststoff)



Zukunftssicherheit: wer jetzt umstellt, ist für kommende Vorgaben gerüstet.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Interreg
Baltic Sea Region



Co-funded by
the European Union



CIRCULAR ECONOMY

Change(K)now!

DEEP DIVE: Mehrwegregulierung in Deutschland



Mehrweg: Warum eigentlich nicht?



Finanzielle Hürden





Finanzielle Hürden

Zeit & Personal





Finanzielle Hürden

Zeit & Personal

Logistik &
Platzaufwand



Finanzielle Hürden

Zeit & Personal

Akzeptanz bei
Besucher:innen

Logistik &
Platzaufwand



Finanzielle Hürden

Zeit & Personal

Hygiene

Logistik & Platzaufwand

Akzeptanz bei Besucher:innen



Finanzielle Hürden

Zeit & Personal

Hygiene

Logistik & Platzaufwand

Sicherheit

Akzeptanz bei Besucher:innen

Vielfältige Möglichkeiten

- Unterschiedlichste Eventkontexte & Rahmenbedingungen
- Es gibt keine One-Fits-All Lösung
- Mehrwegsysteme sind individuell einsetzbar
- **Abwägung & Planung**



Entscheidungshilfe Mehrweg

Interreg
Baltic Sea Region

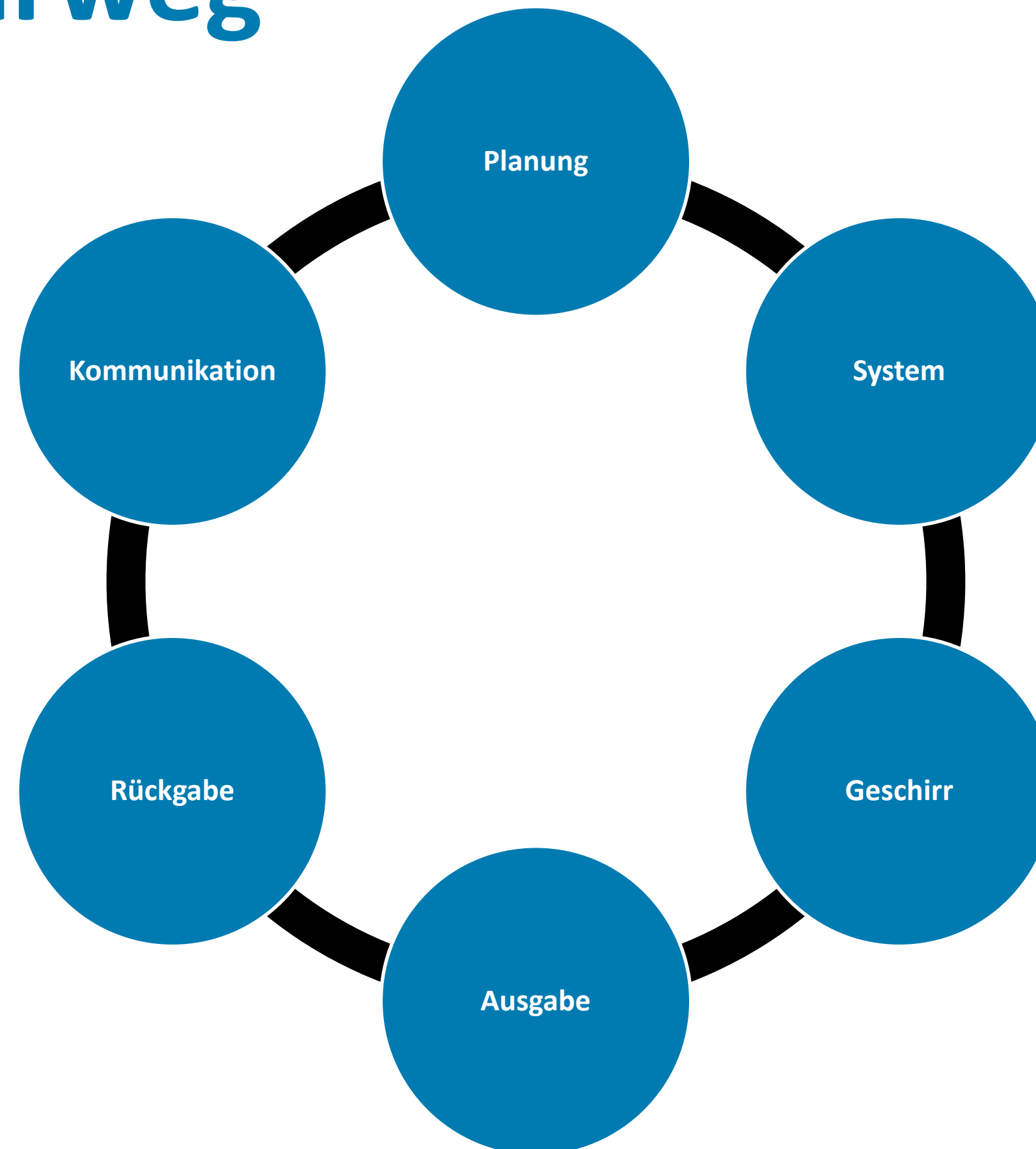


Co-funded by
the European Union



CIRCULAR ECONOMY

Change(K)now!



Planung

- Ziel definieren (Klima- und Ressourcenschutz, Müllvermeidung etc.)
- Status-Quo Analyse / Rahmenbedingungen prüfen
(Veranstaltungsgröße, kontrollierter Einlass, Zielgruppe, Infrastruktur, Gastronomisches Angebot)
- Stakeholder frühzeitig einbeziehen
- Klare Vorgaben, z.B. in Verträgen, mit begründeten Ausnahmen formulieren
- Möglichst einheitliches System planen
 - Höhe und Art des Pfandes
 - Art der Behältnisse & Rückgabelogik
- Frühzeitig entscheiden

Nachhaltigkeitskriterien
UEFA EURO Fan Zone



System

Zentrales System

Vorteile

- Höhere Rücklaufquoten
- Höhere Gästezufriedenheit durch Einheitlichkeit und Flexibilität
- Rückgabefrastruktur möglich
- Weniger Aufwand für Standbetreiber

Nachteile:

- Zu viele spezifische Geschirranforderungen
- Höherer Planungsaufwand Veranstalter
- Ggf. Pfandclearing

Individualsystem

Vorteile:

- Wenig Organisationsaufwand
- Entscheidungsunabhängigkeit
- Keine zentrale Abrechnung nötig

Nachteile:

- Ggf. unkomfortabler für Gäste
- Kapazitäten für Rücknahme und Lagerung am Stand
- Geringere Umlaufquoten
- Investitionskosten

Pfandsystem

Bargeld

- Geübt, wenig Fehleranfällig
- Kosten für die Bereitstellung des Pfandgeldes
- Sicherheitsrisiko

App

- Kosten für Bargeld entfallen
- Hürde für Gäste: App (vorher) herunterladen
- Netzabdeckung und Stromanschluss muss sichergestellt sein

Closed Loop

- Z.B. Festivalbändchen mit RFID/ NFC Chip
- Kann unkomplizierte und effiziente Alternative sein

Ohne Pfand

- Mehrweg auf Vertrauensbasis ist effizient
- einfachen und unkompliziert
- funktioniert auf einlasskontrollierten Veranstaltungen
- Kann Rückgabequote verringern

Bank-Transfer

- Kosten pro Transaktion
- Rückbuchung dauert in der Regel 1-3 Tage
- Geldwäschegesetz und Umsatzsteuer beachten

Pfand Spenden

Pfandsystem

Bargeld

- Geübt, wenig Fehleranfällig
- Kosten für die Bereitstellung
- Sicherheitsrisiko

App

- Kosten für Bargeld entfallen
- Hürde für Gäste: App (vorhanden)
- Netzabdeckung und Stromversorgung sichergestellt sein

Closed Loop

- Z.B. Festivalbändchen mit RFID
- Kann unkomplizierte und effizient sein

**Bequemlichkeit
ist wichtiger als
Motivation**

Vertrauensbasis ist effizient

unkompliziert

Einlasskontrollierten

Wartezeiten verringern

Entsorgung

Wartung in der Regel 1-3 Tage

Wartung und Umsatzsteuer beachten

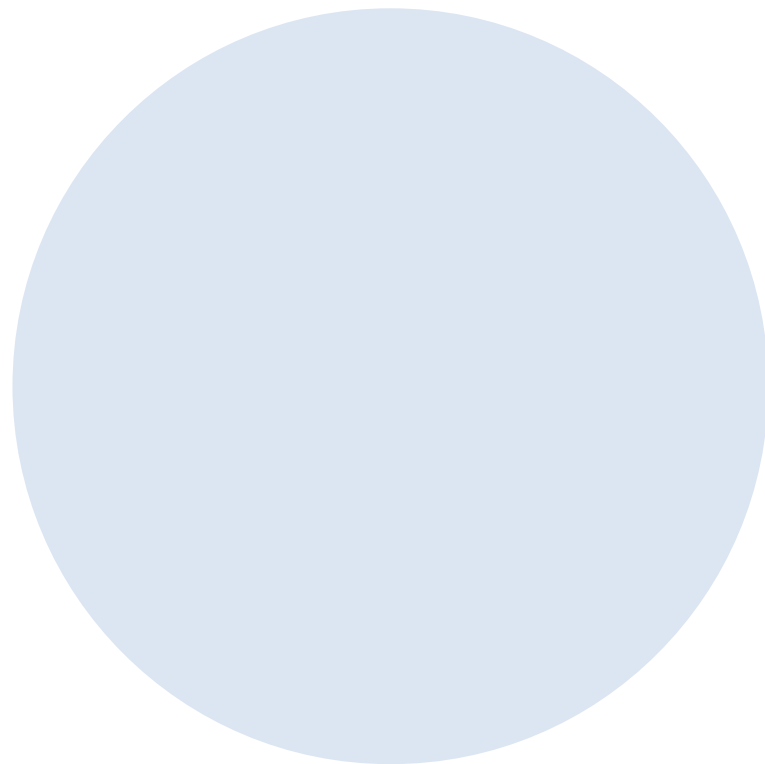
Empfehlung

- Komplexität für Standbetreiber und Gäste möglichst gering halten:
 - Bspw. durch ein einheitliches System und Pfandregelung
 - Bekannte Zahlungssysteme die wenig fehleranfällig sind
 - Übergreifende Infrastruktur
- Anreize für Mehrweg schaffen
 - Ordersystem Mehrweg
 - Rabatt Standgebühren
 - Bring-Your-Own Rabatt

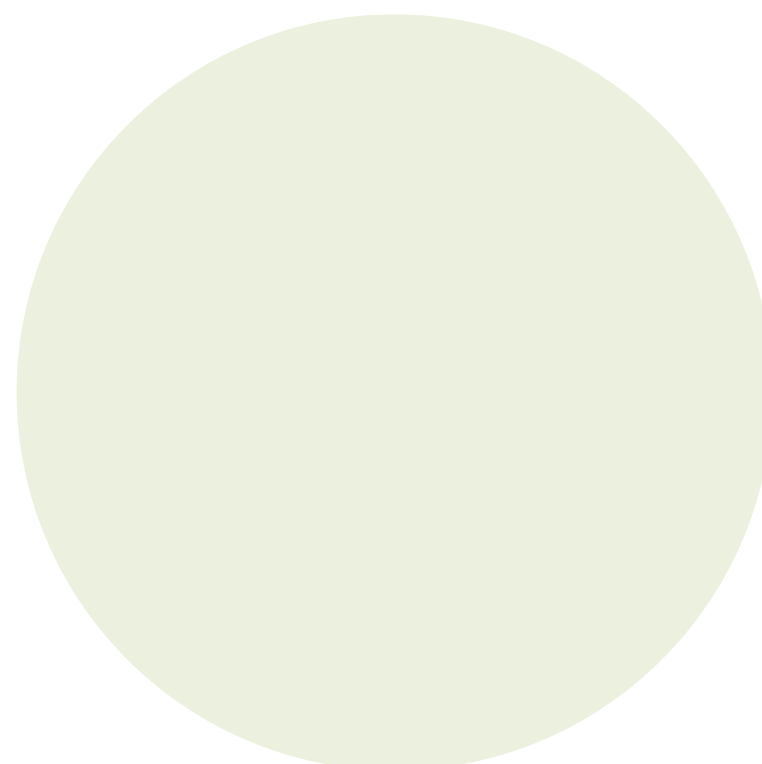
[Copenhagen Street Days: Convenience durch automatische, stadtweite Rückgabe und Spendenoption](#)



Geschirrauswahl

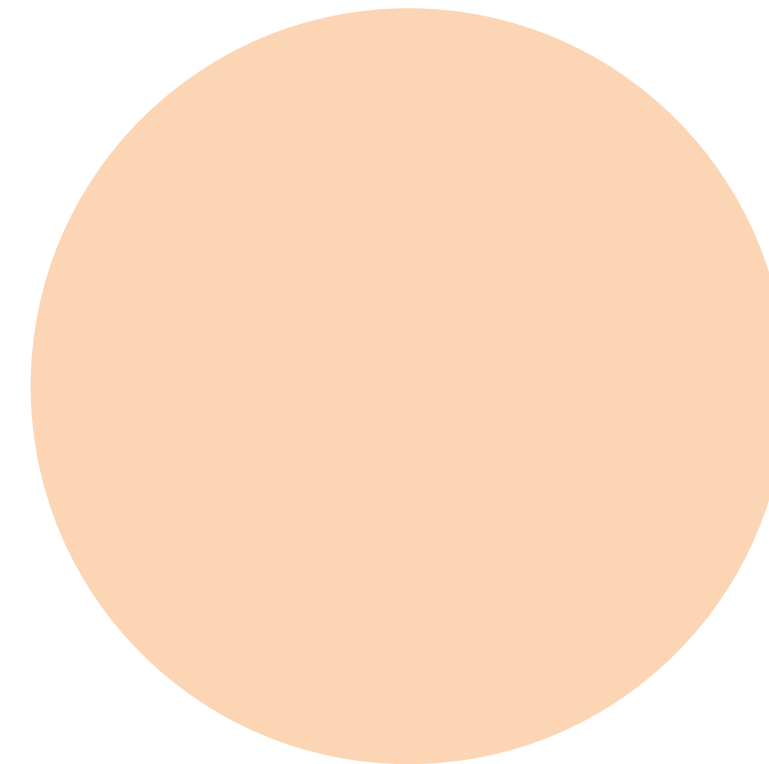


Geschirr vorhanden



Kauf

- Kein Branding
- Mind. 10-20 Umläufe



Leihen

- Nur Geschirr bei Spül- und Lagermöglichkeit
- Poolsystem-Dienstleister (Logistik, Spülung, Miete, Pfandclearing)

Geschirrauswahl



- Hamburg u. Umgebung
- Hochwertiges Geschirr
- Moderne, lokale Spülstraße



- Bundesweit bzw. international
- Digitales System via App, tap2borrow
- Rundum-Service



- Bad Segeberg
- Großevents
- Spültruck, Pfandlogistik



- Göttingen
- Versand der Becher zur Veranstaltung
- Blauer Engel Zertifiziert



- [Dienstleistung Tatenbank](#)

Empfehlung

- Pool-Systemdienstleistung verringert Aufwand, Investitionskosten & Umlaufquoten
- Regionale Anbieter verbessern die CO2-Bilanz (Transportwege)
- Kosten ganzheitlich kalkulieren

Empfehlung

- Pool-Systemdienstleistung verringert Aufwand, Investitionskosten & Umlaufquoten
- Regionale Anbieter verbessern die CO₂-Bilanz (Transportwege)
- Kosten ganzheitlich kalkulieren

Wer kann das
bezahlen?

Kosten Einweg/Mehrweg

Kostenvorteil

Kostennachteil

Einweg	Mehrweg
Kauf	Miete
Transportkosten	Transport
Lagerung	Lagerung
Entsorgung Abfall	Infrastrukturkosten (Zelt, Automat, Terminal..)
Reinigungsgebühren	Pfand (Bargeld oder Transaktion)
Image vermüllte Veranstaltung	Personal für Abwicklung & Logistik
	Geringere Abfallgebühren
	Geringere Reinigungsgebühren
	Image saubere Veranstaltung
	Spenden
	Pfandschlupf

Kosten Einweg/Mehrweg

Solange externe Umweltkosten nicht in die Preise einfließen, erscheinen Einwegverpackungen oft wirtschaftlich günstiger.

Mehrweg kann sich lohnen. Für kleine Gastronomien bedeutet das, dass bereits ab einem täglichen Verkauf von ca. 16 Mehrwegbehältern.

TREND: Mehrweg kann mit wachsender Verbreitung und politischer Unterstützung wirtschaftlich zur Alternative werden.

TREND: Einweg wird mit steigenden Produktionskosten, CO₂-Abgaben und weiteren Verboten im Preis eher steigen

Ausgabe & Rücknahme

Ausgabe:

- Vermeidung sog. *sozialer Reibung*.
Gast sollte nicht nachfragen,
suchen oder Umwege gehen
müssen
- Proaktive Kommunikation durch
Standbetreiber
- Mehrweg so einfach wie Einweg,
dann hohe Bereitschaft

Rückgabe:

- Rückgabestationen haben sich
bewährt
- Rückgabeautomaten können
funktionieren
- Spendenoptionen werden
angenommen

Copenhagen Sprint
20% / 2600
Behälternisse
wurden gespendet.



Ausgabe & Rücknahme

Interreg
Baltic Sea Region



Co-funded by
the European Union

CIRCULAR ECONOMY
Change(K)now!

Copenhagen Sprint: Automatisierte Rückgabe & Spendenoptionen



Fallbeispiel UEFA EURO Fan Zone 2024



Fallbeispiel: Hamburger Hafengeburtstag: Rücknahmeautomat für Becher



Kommunikation

Vor der Veranstaltung:

- Factsheet und Merkblatt für Standbetreiber
- Ansprechpartner:innen benennen
 - Ggf. Schulung anbieten
 - Über öffentliche Kommunikationskanäle Gäste auf Mehrweg vorbereiten

Während der Veranstaltung

- Factsheet und Merkblatt für Standbetreiber
- Aufsteller/ Plakate mit klaren Informationen
- WhatsApp Gruppe/ Telefon-Hotline für Standbetreiber
 - Begehung

Nach der Veranstaltung

- Nachbesprechen
- Lessons learned
- Feedback einholen
- Abfalldaten checken

Fazit

Anreize
schaffen

Klare
Vorgaben,
begründete
Ausnahmen

Spenden-
option

Frühzeitige
Planung

Lokale
Dienst-
leister

Checklisten
an
beteiligte
Stakeholder

Soziale
Reibung
vermeiden

Status-Quo
Analyse

Rückgabe-
station

Status-Quo Analyse

Aufgabenstellung:

- Folgt dem QR-Code oder Link zur Google-Umfrage (Smartphone empfohlen)
- Beantwortet die Umfrage **individuell** für eine Veranstaltung, mit der ihr konkret beschäftigt seid. Alternativ könnt ihr das beschriebene fiktive Event nutzen.
- Gebt eure E-Mail-Adresse an, damit ihr die Ergebnisse zugeschickt bekommt.
- Nach vollständiger Beantwortung der Fragen, tauscht euch in der Kleingruppe aus:
 - Was sind eure hauptsächlichen Motivationen & Hürden?

15 Minuten

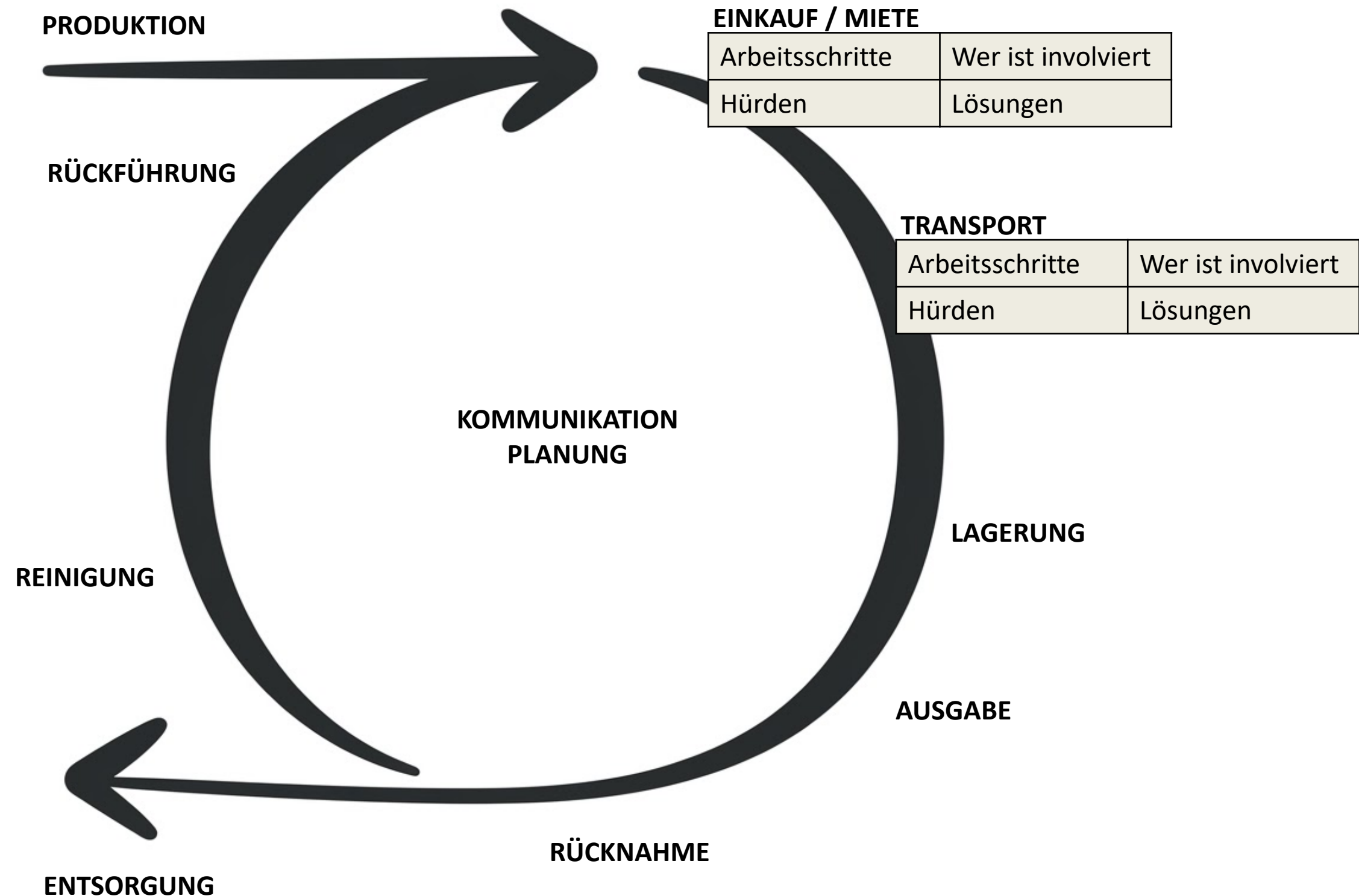


Circular Mapping

Aufgabenstellung:

- Einigt euch auf einen Eventkontext
- Besprecht und füllt die einzelnen Stationen des Mehrweg-Kreislaufes aus
 - Beschreibt die Arbeitsschritte
 - Benennt involvierte Stakeholder
 - Benennt Hürden
 - Diskutiert mögliche Lösungen
- Fangt mit der Station an, die für euch am relevantesten ist
- Stellt in 1-2 Sätzen eure Stationen vor

45 Minuten



Vielen Dank für eure Teilnahme!



Interreg
Baltic Sea Region



Co-funded by
the European Union



FOLLOW:

interreg-baltic.eu/project/change-know/



CONTACT:

Frithjof@netzwerkgreenevents.de